

Normen

Normen begleiten uns, meistens unbemerkt, durch das gesamte Leben. Von Säuglingsartikeln, Kinderspielzeugen, Kraftfahrzeugen, Lebensmitteln oder Medizinprodukten – Normen sind im Anwendungsbereich jedes Einzelnen allgegenwärtig. Ohne Normen würde ein A4-Bogen nicht in ein Briefkuvert, der Tankstutzen nicht in das Auto und die Schraube nicht zur Mutter passen. Wahrscheinlich würde man die meisten Leitern oder Treppen eher hochstolpern als steigen.

DIN-Normen enthalten zwar meist eindeutige Festlegungen, sind aber zunächst technische Spezifikationen und Empfehlungen, deren Anwendung jedem freisteht. Verbindlich werden Normen nur dann, wenn in privaten Verträgen oder in Gesetzen und Verordnungen auf sie Bezug genommen wird und dort deren Anwendung festgelegt ist.

Bei harmonisierten Normen gilt die sogenannte Vermutungswirkung. Dabei kann der Hersteller davon ausgehen, dass bei korrekter Anwendung dieser Normen die grundlegenden Anforderungen der entsprechenden EG-Richtlinien erfüllt sind, d.h. Hersteller aber auch Benutzer sind mit Normen auf der sicheren Seite.

DIN EN Normen sind Deutsche Übernahmen einer Europäischen Norm (EN), die aufgrund der Normstatuten unverändert übernommen werden müssen.

DIN Normen, nationale und internationale Normen sowie technische Regelwerke sind z.B. über den Beuth Verlag, einem Tochterunternehmen des DIN, Deutsches Institut für Normung e. V., erhältlich.

DIN-Normen und andere technischen Regeln können in allen DIN-Normen-Auslegestellen (<http://www.beuth.de/de/rubrik/auslegestellen>), z.B. an vielen Universitäten und Hochschulen, in der Regel in elektronischer Form am Bildschirm kostenfrei eingesehen und recherchiert werden.

Die für Steigtechnik-Produkte relevanten Normen sind u.a.:

- **DIN EN 131 Leitern**

Grundlagen Norm für den größten Teil der tragbaren Leitern.

Leitern sind ortsveränderliche Aufstiege mit Stufen oder Sprossen an denen eine Person auf- oder absteigen kann.

Die Norm besteht aus mehreren Teilen:

- ✓ Teil 1 Benennungen, Bauarten, Funktionsmaße
- ✓ Teil 2 Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung
- ✓ Teil 3 Benutzerinformation
- ✓ Teil 4 Ein- oder Mehrgelenkleitern
- ✓ Teil 7 Mobile Podestleitern (Norm Entwurf)

- **DIN EN 14183 Tritte**

Umfasst Konstruktionsmerkmale, Maße, Werkstoffe sowie Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit, Prüfverfahren und Angaben zum Nutzungsbereich von Tritten.

Tritte sind ortsveränderliche Aufstiege bis 1 m Höhe, deren tragende Seitenteile in Gebrauchsstellung zug- und druckfest miteinander verbunden sind und deren oberste Fläche zum Betreten vorgesehen ist.

- **DIN EN 1147 Tragbare Leitern für die Verwendung bei der Feuerwehr**

Enthält Festlegungen von Leitertypen, Abmessungen und Leistungsmerkmale von tragbaren Feuerwehrleitern.

Für die unterschiedlichen nationalen Anforderungen von tragbaren Feuerwehrleitern können Länder nationale Normen mit zusätzlichen Bestimmungen veröffentlichen z.B. in Deutschland DIN EN 1147 Beiblatt 1 oder in Österreich die ÖNORM F 4047.

- **DIN 14094-1 Notleiteranlagen**

Notleiteranlagen sind bauliche Anlagen über die Menschen im Gefahrenfall gerettet

GÜNZBURGER STEIGTECHNIK

werden können.

Die Norm enthält Anforderungen an ortsfeste Notleiteranlagen aus Metall. Festlegung von Begriffen, Maßen und Sicherheitsanforderungen von Steigleitern mit oder ohne Rückenschutz sowie Zustiegs- und Umstiegspodeste.

- **DIN 18799 Ortsfeste Steigleitern an baulichen Anlagen**

Diese Steigleitern dienen insbesondere dem Zugang zu höher gelegenen Austrittsstellen an Gebäuden für Wartungs- und Reinigungsarbeiten.

Die Norm legt Begriffe und bauartspezifische Merkmale, Maße und sicherheitstechnische Anforderungen fest und enthält zusätzliche Angaben für Steigleitern an Schornsteinen.

Die Norm besteht aus zwei Teilen:

- ✓ Teil 1 Steigleitern mit Seitenholmen, sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen
- ✓ Teil 2 Steigleitern mit Mittelholm, sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen

- **DIN EN ISO 14122 Sicherheit von Maschinen, ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen**

Harmonisierte, europäische Norm zur Maschinenrichtlinie 2006/42/EG für den Zugang zu stationären und mobilen Maschinen und maschinellen Anlagen. Dabei kann es sich auch um ein Gebäude als Teil einer maschinellen Anlage handeln.

Die Norm besteht aus vier Teilen:

- ✓ Teil 1 Wahl eines ortsfesten Zugangs zwischen zwei Ebenen
- ✓ Teil 2 Arbeitsbühnen und Laufstege
- ✓ Teil 3 Treppen, Treppenleitern und Geländer
- ✓ Teil 4 Ortsfeste Steigleitern

- **DIN EN 1004 Fahrbare Arbeitsbühnen aus vorgefertigten Bauteilen - Werkstoffe, Maße, Lastannahmen und sicherheitstechnische Anforderungen**

Regelt die Bemessung und Konstruktion von fahrbaren Arbeitsbühnen aus vorgefertigten Bauteilen mit einer Höhe von 2,5 m bis 12,0 m (innerhalb von Gebäuden) und von 2,5 m bis 8,0 m (außerhalb von Gebäuden), wobei gemäß dieser Norm „innerhalb von Gebäuden“ bedeutet, dass die Arbeitsbühnen keinen Windlasten ausgesetzt sein dürfen, während „außerhalb von Gebäuden“ bedeutet, dass sie Windlasten ausgesetzt sein können.

Die Norm enthält Empfehlungen für die Auswahl der Hauptabmessungen und Stabilisierungsverfahren sowie Sicherheits- und Leistungsanforderungen.